

Wie wichtig sind Noten im Studium?

Beitrag von „Klimsamgin“ vom 3. November 2014 14:58

Noten sind nicht alles, aber ohne Noten ist alles nichts! (5 Euro ins Phrasenschwein...) Gute Noten sorgen dafür, dass man eingeladen wird. Nach meiner Erfahrung sind die Noten aber zumindest so unwichtig wie die Studienfächer es weitgehend sind. Ich sitze in meiner vierten Schule in der dritten Auswahlkommission für Bewerber und bekomme mit, wie die Verantwortlichen ihre Entscheidung begründen. Signalisiert ein Kandidat im Gespräch bzw. schon im Bewerbungsanschreiben auf "schulscharfe Ausschreibungen", dass er bereit ist, im Chor mitzuwirken, den Karnevalswagen zu gestalten oder - weit besser und beliebter - die schuleigene Homepage zu übernehmen, so wiegt dies schlechtere Noten sehr leicht auf. Die Bereitschaft eines Kunst- und Sportlehrers, in ferner Zukunft sich in das Fach Physik einzuarbeiten und irgendwann einmal die nötigen "Scheine" an der Uni nachzumachen, aber eben doch umgehend mit dem Unterricht in diesem Fach zu beginnen, ist sehr wertvoll. An Haupt- und Realschulen kann man sich so lange Zeit über Wasser halten. Nach meiner Fakultas wurde ich zuerst im 10. Dienstjahr befragt und bis heute unterrichte ich eines meiner beiden studierten Fächer gar nicht, ein halbes Dutzend anderer aber regelmäßig. Wie hätte ich in diesen Fächern jemals gute Noten haben können?